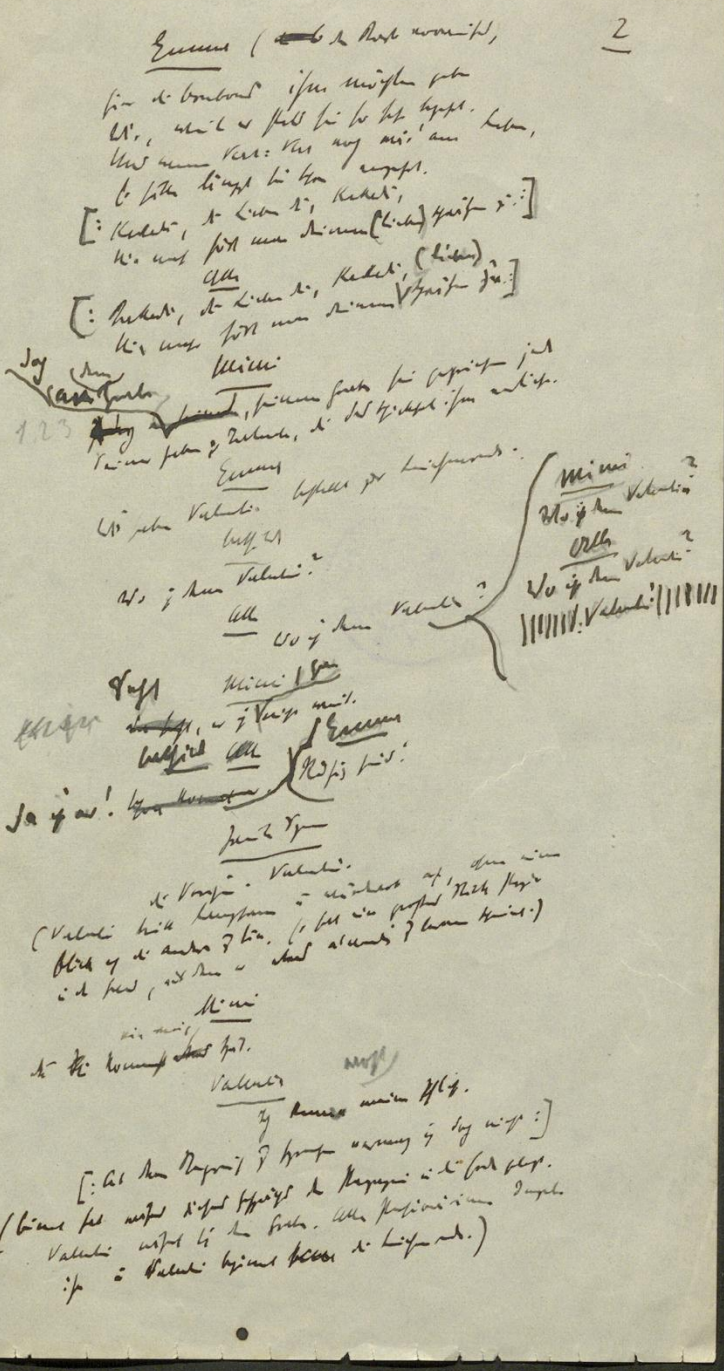
1

I

(30. Juli – 12./13. Aug.)

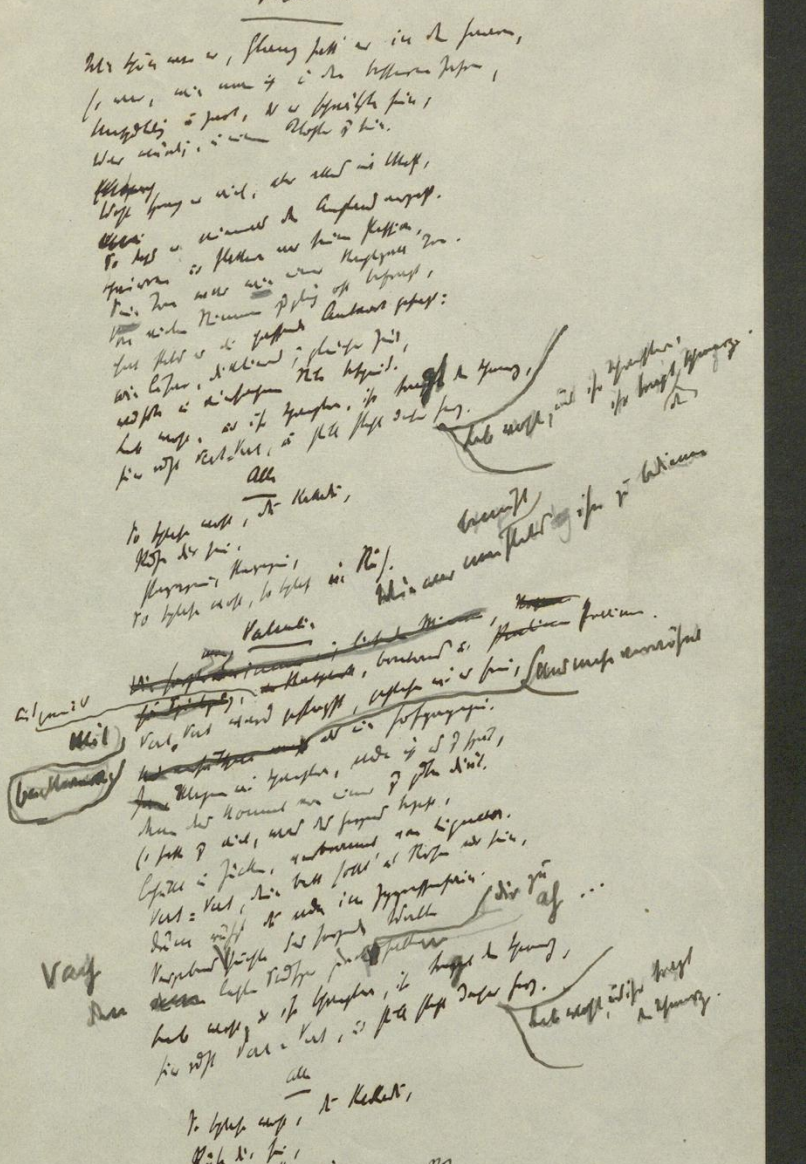
WIENER STADTBIBLIOTHEK

2



3

Valent.



Klärchen

Ach! Ich habe es versprochen! Ernst, geh ja.
Meine ich!

Ernst

Nein, gewiß gehe ich, ich möchte nur sagen daß
wir Ihre Freunde, aber ich bitte Sie
ich sage ein Wort sagen. (Er zieht sie fort
Sie sich) Ihnen Vertrauen: Sprechen wir,
warten Sie nur nicht!

Klärchen Valentin

Nun, so warten?

Ernst

Gewiß warten. Große Ereignisse haben keine Eile.
(Valentin hat sich vom Stuhl erhoben und ist langsam
weggegangen bis hinter Klärchen.)
Ich bin ja nicht neugierig.

Egmont

Also! Ich bin da!

Klärchen

Ganz so.

Klärchen

Ich finde Sie.

Klärchen

Armes Kind!

Egmont

Sie war so fröhlich mit ihren Gespielen. Sie ging so fein!

Klärchen (lacht)

Ging so fein!

Egmont

Wunderlich sagst du?

Klärchen

Ich weiß nicht, aber es rührte. Sie war so
wie sie ging so fein. Sie
Valentin sie sie — Egmont

Ich sage es wenig.

Lucifer

Valerie

Emma

Valerie

Lucifer

(ab)

Valerie

Lucifer: Oh!

Oh!

Valerie.

Lucifer

Valerie

Lucifer

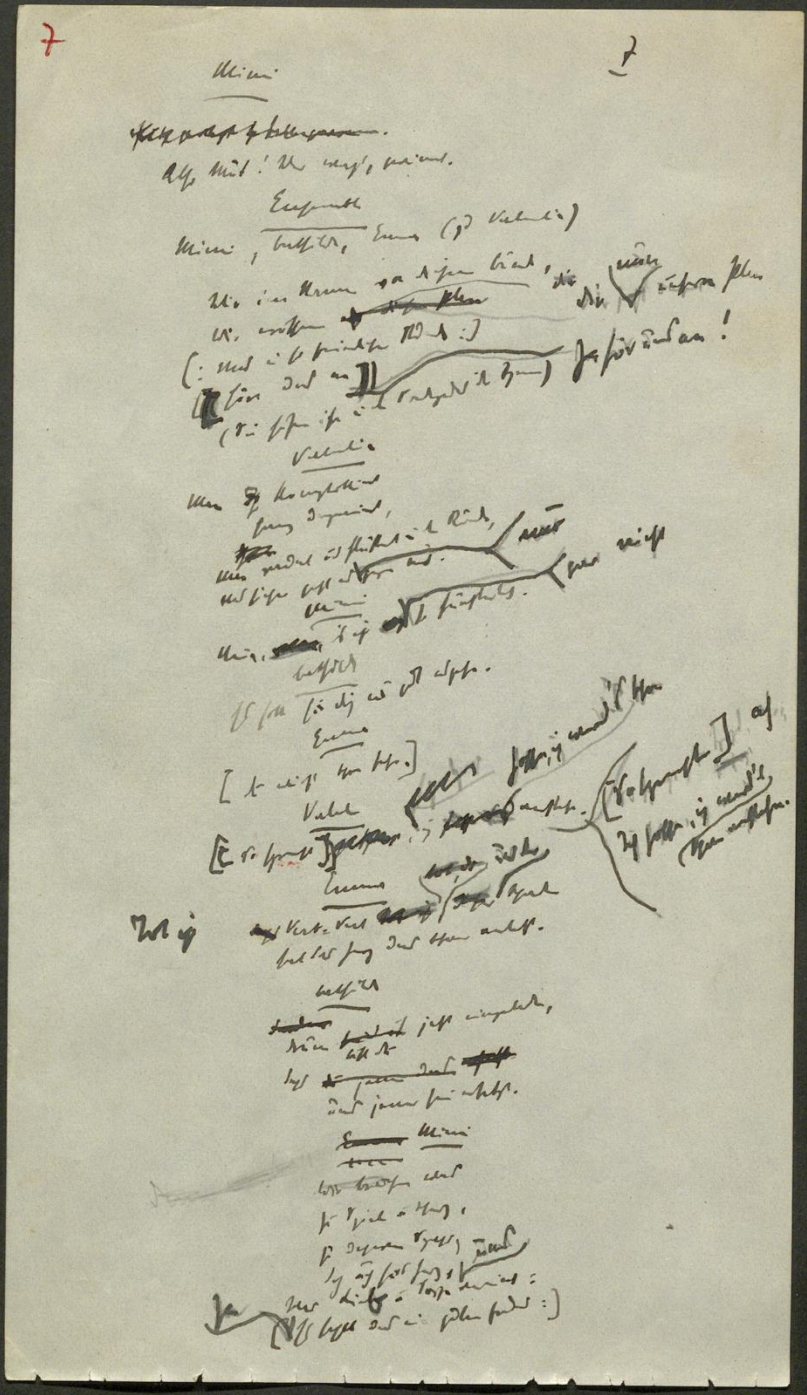
Valerie

Emma

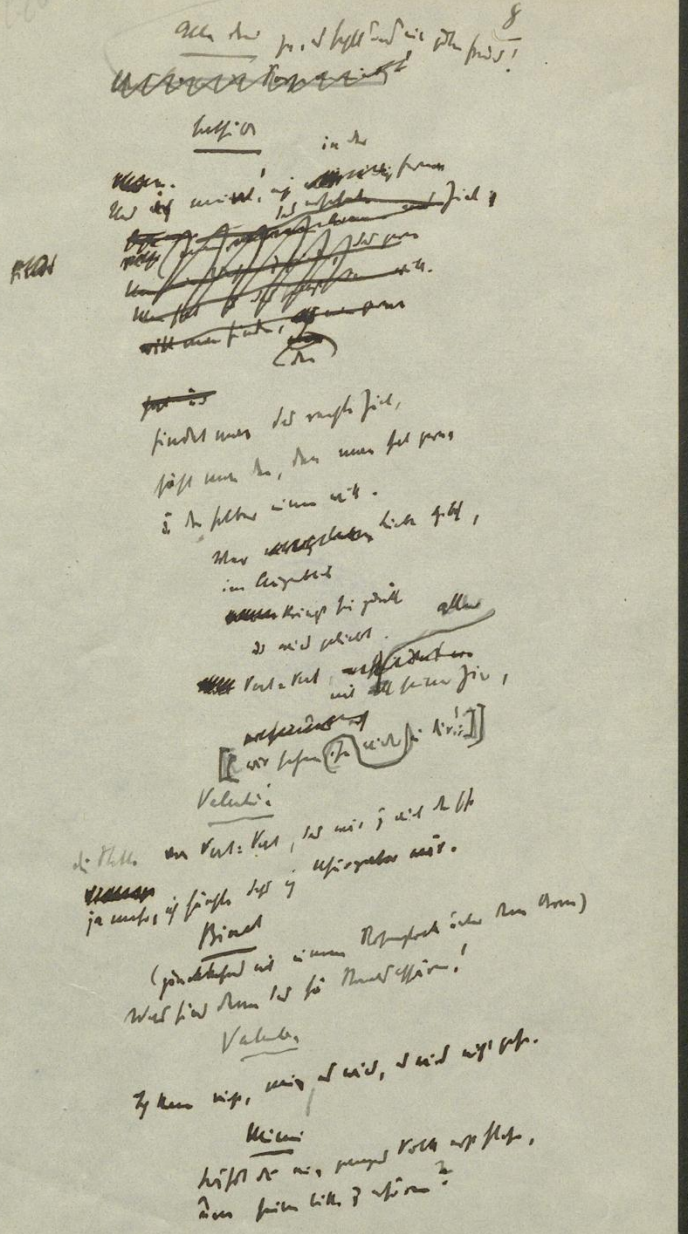
Lucifer

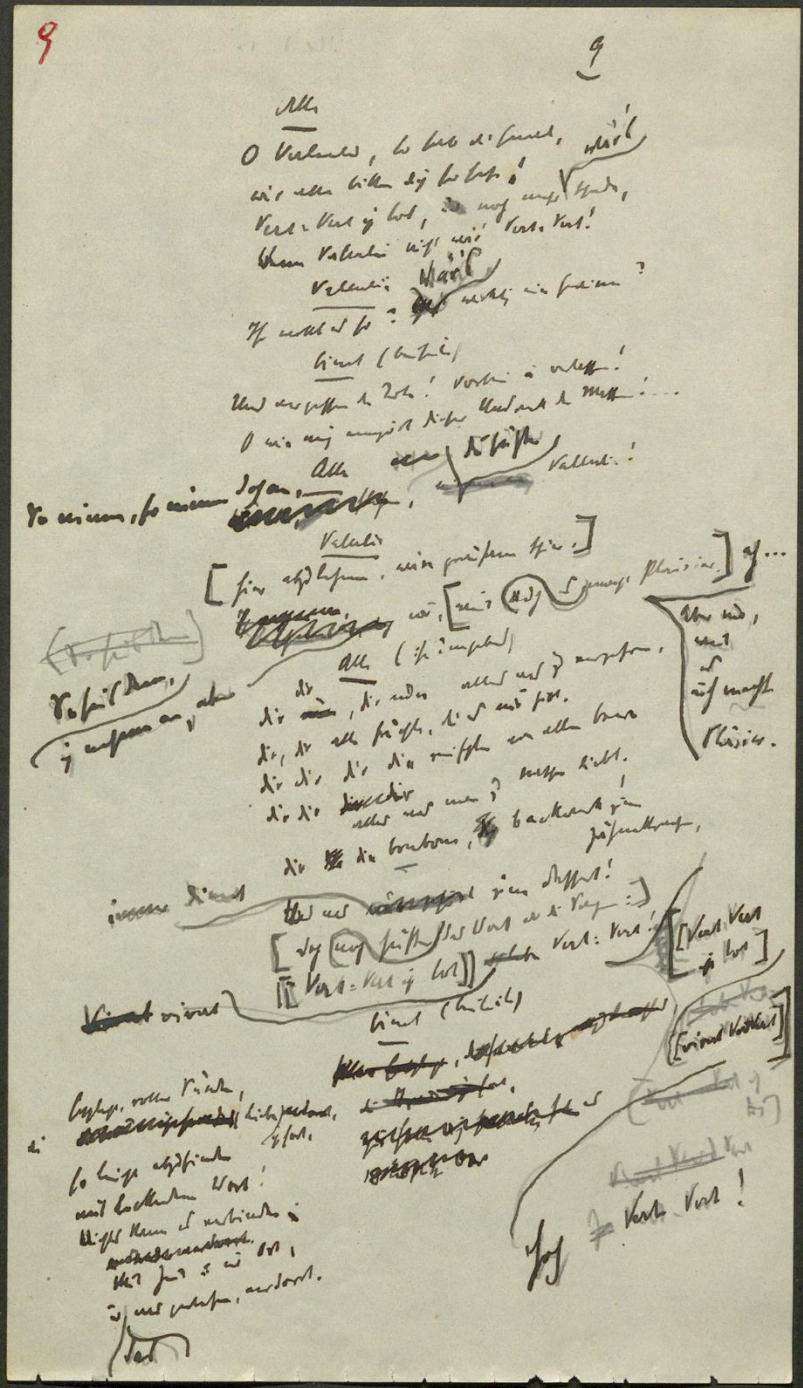
Lucifer

Valerie



8

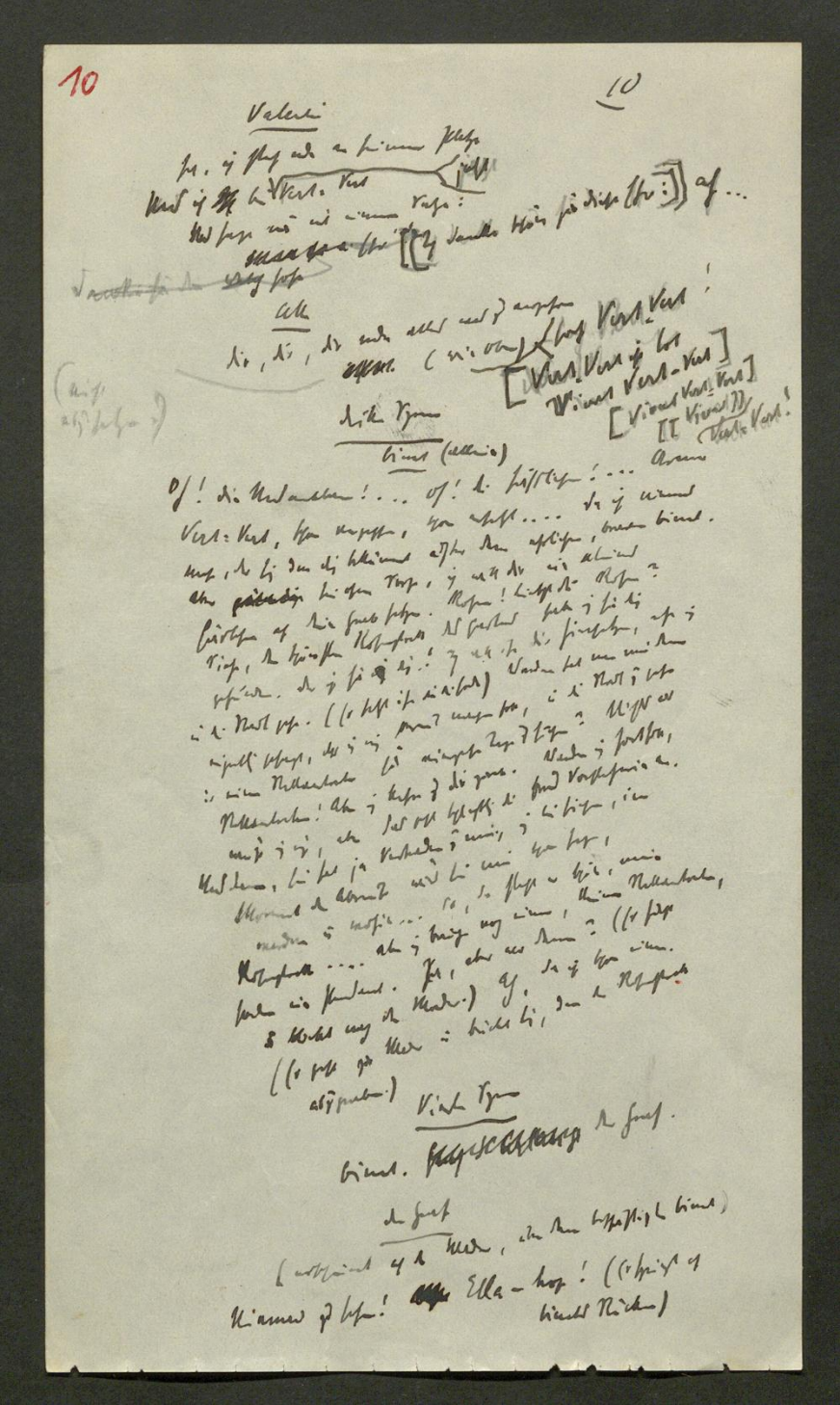




10

10

Valerie



Liesl (abgewandt)

herumspringt: Kuckuckskinder, Bengel, Satansvieh!

der Graf

Ulrich, Ulrich! Ach! Ich bin ein alter Vater!

Liesl (beiseite, aufjubelnd)

Und er ist, ach wie ich hoffte = Ulrich!

der Graf (beiseite)

Verdammt, Tränen! Ich muß fluchen. (laut) Ich

entdecke Land, wo ist's?

Liesl

ist, ich bin! Ich habe ihn ja erkannt! Liesl, Liebchen, ich

bin bei Liesl, [illegible] Liesl, Liebchen, ich

weiß Sammetzopf, [illegible] Rennbahn

Liesl Ulrich. [illegible]

der Graf (für sich, [illegible])

ah, ist's ein Gespinst?

Liesl, mein kleines Liesl?

Liesl

Ich bin's, Liesl, mein [illegible]

Geliebter, ich bin endlich, ich bin [illegible]

ich bin [illegible]

der Graf

(für sich [illegible])

Ruft mich ... ich bin ja [illegible] ...

Liesl

Denn ich bin [illegible]

der Graf (sieht Tränen in seinen Augen)

Tränen! Ich [illegible], den

Tränen, ich [illegible], den

Liesl

[illegible] ich [illegible]

12

12

13

17

(bricht ab.)

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

11

Dritte Szene

Der Graf, Fridolin

Fridolin

Soll ich mir Gesellschaft für jetzt dann, Herr Graf?

Der Graf

~~Graf~~, Fridolin.

Ja, ich gehe.

Fridolin

Aber wo bleibt mir jetzt dann, Herr Graf?

Der Graf (überlegt)

Sie bleiben in Ihrem Zelte, bis ich Ihnen Befehle gebe.
Fridolin, [illegible] Sie erhalten so wenig Lohn. Sie
[illegible] ja [illegible]

(plötzlich) Ungeheuer, Fridolin, wie – [illegible]
[illegible] der Name Vater ist – wie soll Andrea de Bergerac,
[illegible] [illegible] [illegible] [

16

STADTBIBLIOTHEK

77

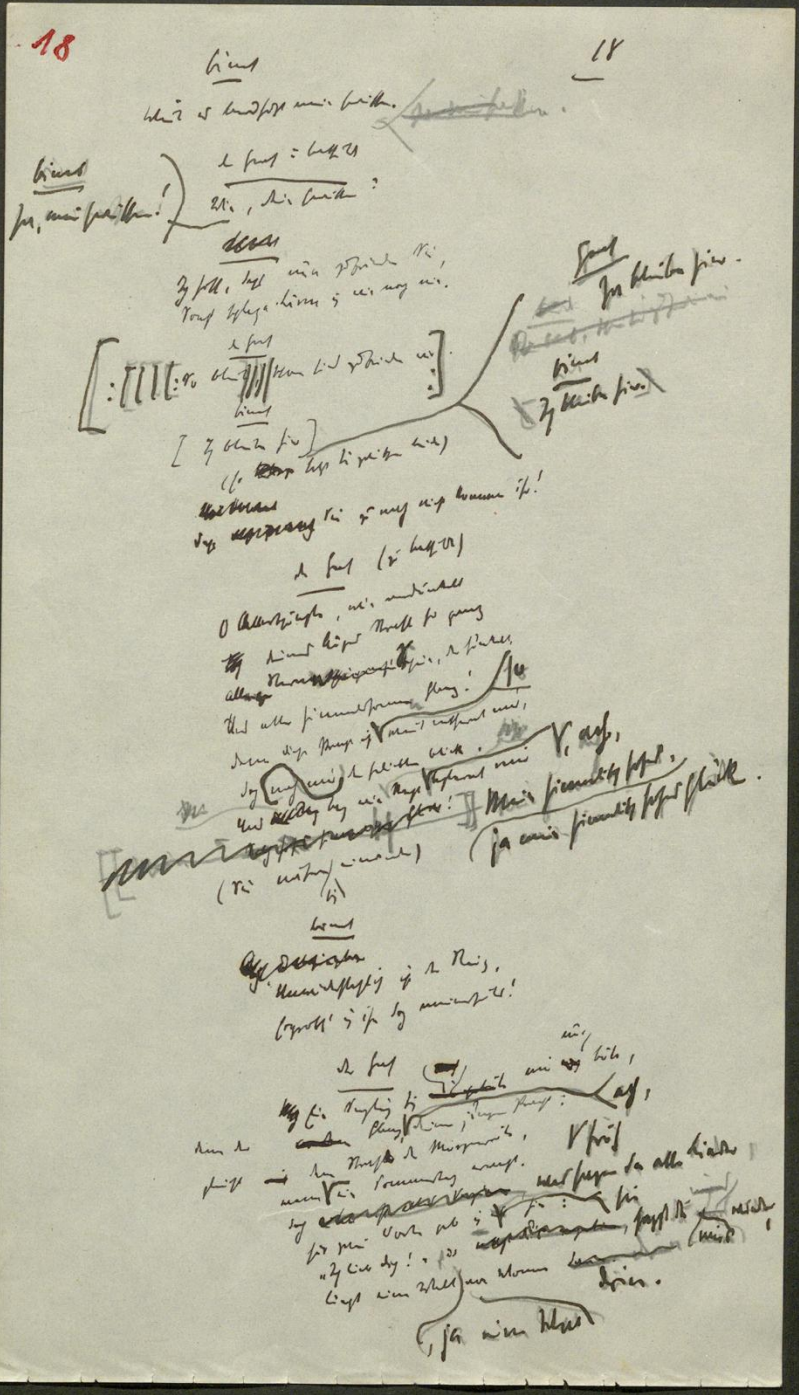
12

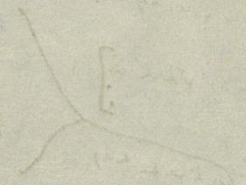
Trio

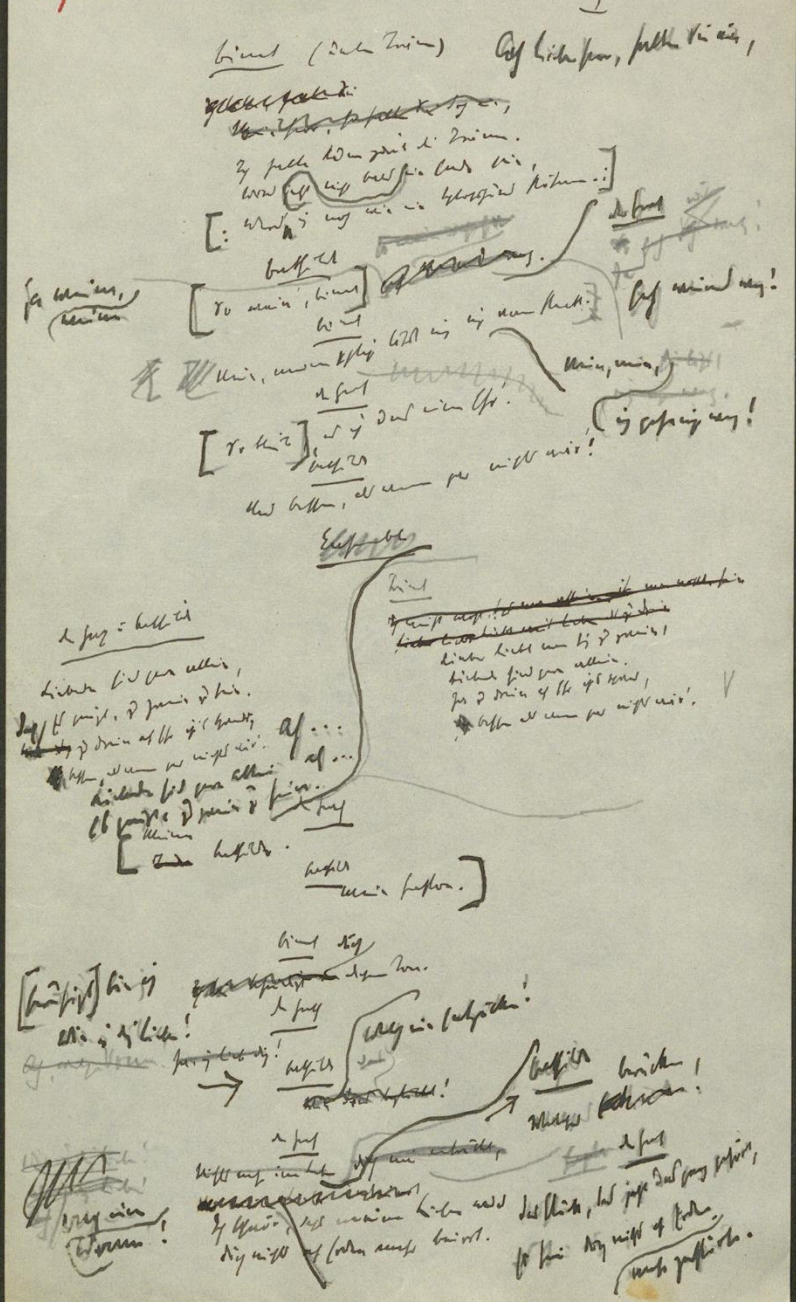
[illegible]

[illegible]

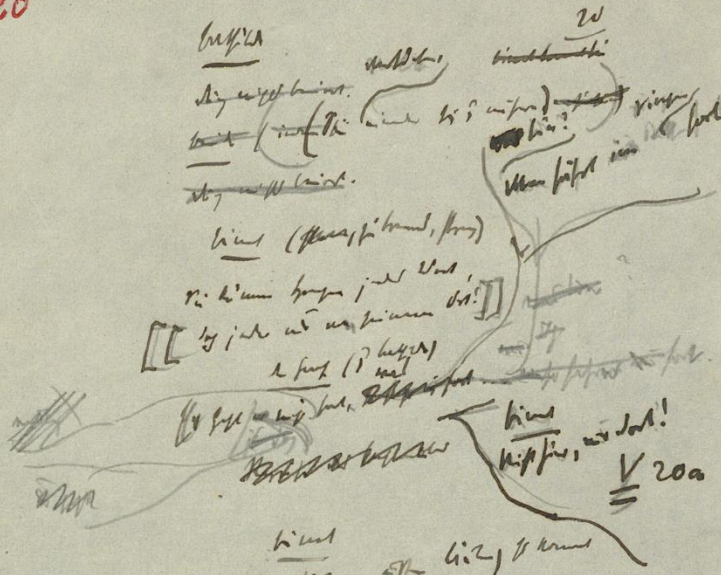
[illegible]







BIBLIOTECA



V 20a

STADTBIBLIOTHEK

WIENER BIBLIOTHEK

Diener

Herr ist nicht hier.

Valerio

Ich sage euch, er ist hier ~~irgendwo~~ gleich nah.
Lasst ~~alle~~ ~~irgendwo~~ suchen, Diener, hinaus.

Diener

Herr, ich bin kein Diener, Mademoiselle. (zu Li)
Ich sage euch, er ist gleich nah. (zu Valerio)

Zu Valerio

Mademoiselle Valerio, dann ein Diener, sind Valerio.

Valerio

Ich bin kein Narr. Ich will hören. Ohne Zögern,
Licht an die ~~Tür~~ (mit ungeduldiger Rücksicht) Tür. Tür! Licht!
Ich bin
Ah! Wenn noch einer
Sucht hier! Sind hier Diener! (Ab rechts)
Ich bin nicht! (Diener kommt, mit Licht)

Diener

Mademoiselle, ich bin Valerio, ~~Diener~~ Bruder.
(Ab rechts)

Valerio

Ich bin nicht ~~für~~ Zeugnis, ~~ich~~ kann — (Zu sich)
Ich bin hier!

Valerio

Ich bin allein.

Valerio

Licht, Licht hier! (Valerio ein Licht) Nicht
noch einmal! (Valerio ab mit Licht)
Ich bin Bruder. Ich sage, ich Diener
Ich antworte, Diener, Bruder —

d. Liebe, d. Leben ist Leben?
(Ja mit der Liebe)

Gabriele

Haben Sie das Leben, Sie Menschheit! Sie sind ein Ehe-

Gabriele

sind Sie ein Ritter –

Gabriele Verbrechen

Oh, ich habe so viele Verbrechen ... ein.

Gabriele

Habe ich Ihnen Recht?

Gabriele

Sie, einen Preis!

Gabriele

Antwort Sie, habe ich Ihnen Recht?

Gabriele Dichter Übermensch

Sie haben Sie, ohne Zweifel. ~~Übermensch~~

Gabriele

Mein also!

Gabriele

Aber weiß nicht, was ein Intellektuell sagen, denn
was er sagt ~~Übermensch~~ Übermensch weiß?

Gabriele

Man weiß sagen, daß d. Geschlecht d. Dichter sei, ist ...

Gabriele

Ja; ~~Sie~~ nehmen einen Knaben an ~~Sie~~

Gabriele

Gabriele:

Gabriele

Ehren Sie?

Gabriele

Nein, aber ich danke sie. Ich habe meinen Vater und Ehre
ist selbstverständlich d. Christ? abgelegt –

Gabriele

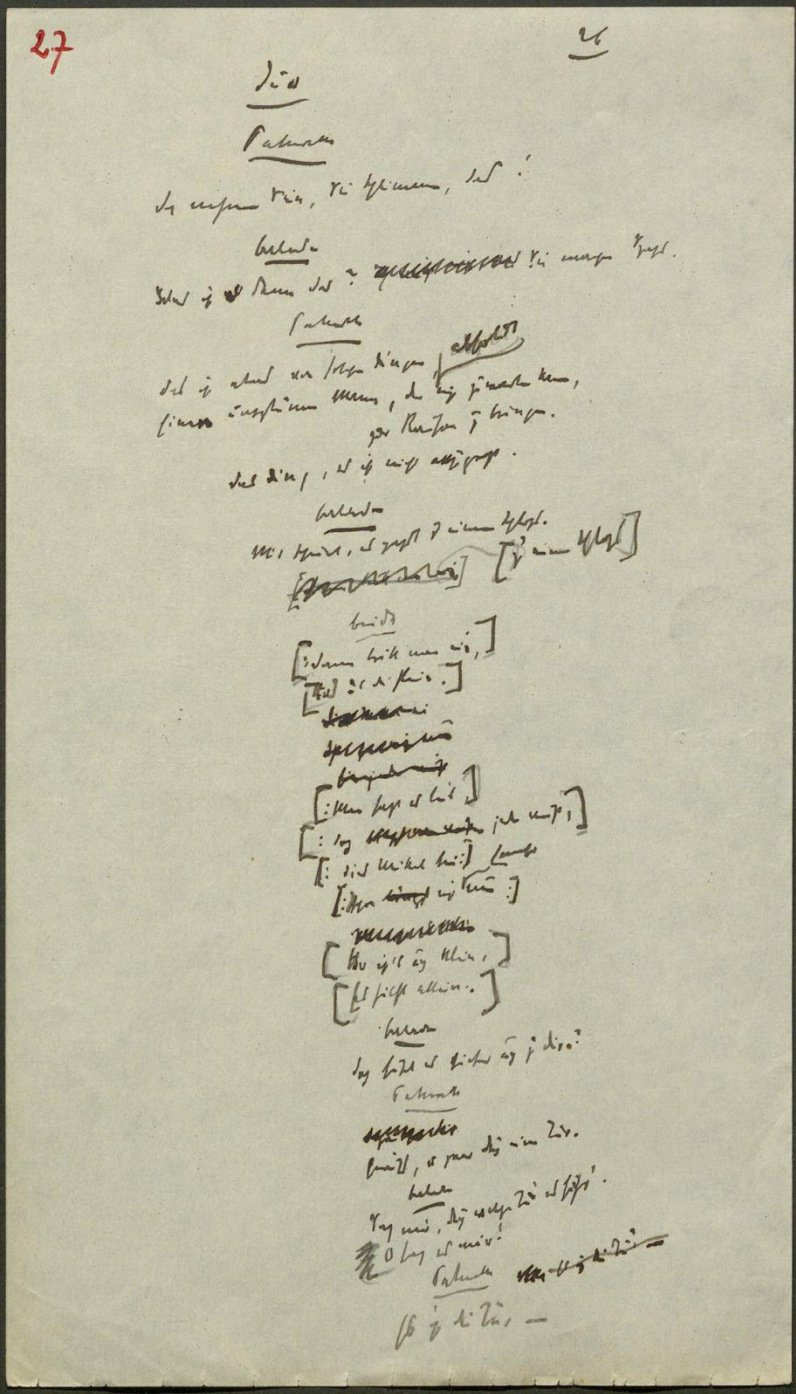
Sie sind Sie bitte gestellt haben.

HOOVER INSTITUTION ON WAR, REVOLUTION AND PEACE

24

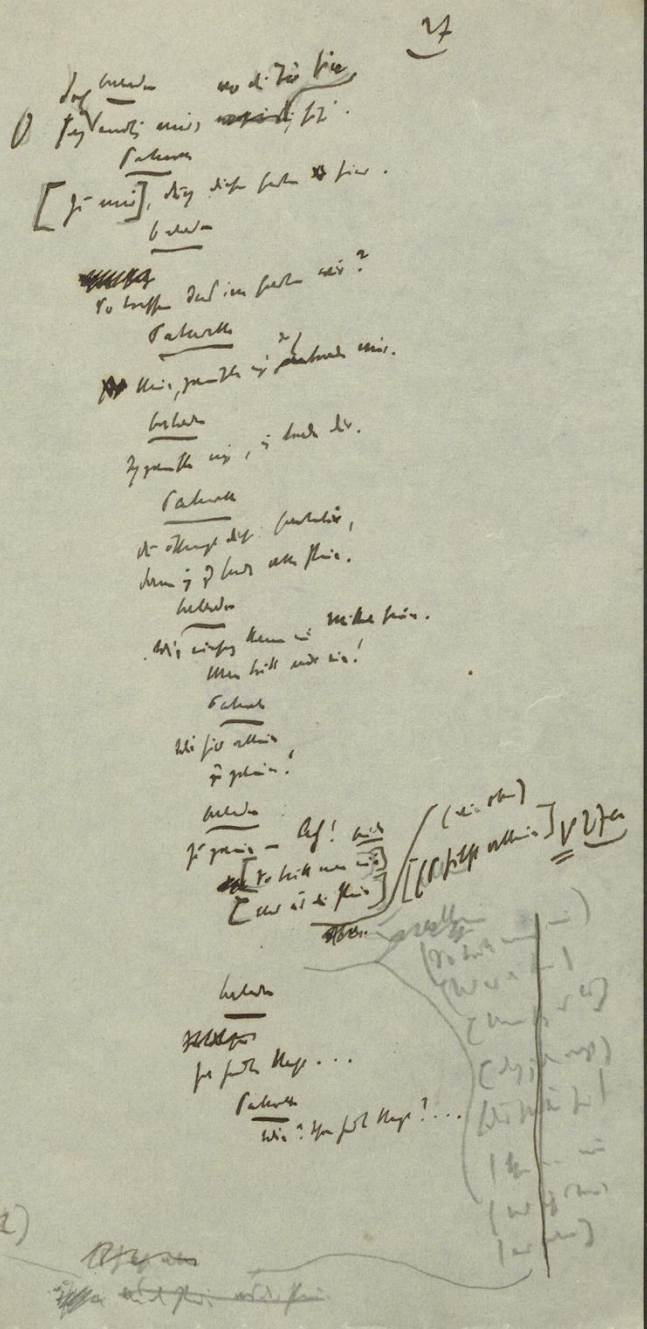
STADTBIBLIOTHEK

BREMEN STADTBIBLIOTHEK



STADTBIBLIOTHEK

28



STADTBIBLIOTHEK

29

V

4a

30

Fortsetzung folgt

28

Lucinde.

Julius Mayr,
[illegible]
Meine Meinungen,
Ohne niemand andres Schätze,
Soll ich bei dir die stachellose Liebkosung.

Cabanis (Arabesken)

Ich bitte dir nur mein Liebes.

Lucinde

[illegible]
Mein, sag ich, und dem ich bin?
Wenn ich niemand andres mir nenne,
Nein, die Liebste ist die ich.
[illegible]
Es kommt, ohne niemand dem gehöre
Und soll ich die Liebkosung.

Cabanis

Schütze dich! Du meinst ich sei dir.

Lucinde

Der Schöne Schmerz sei dir.
(Ich bin dir selbst Welt und Ich.
Ewig Schöpfer.) Ewig Ewig.
[illegible]
Ich komme [illegible])

(Alter Text

Ich Vorsicht.

Lucinde

Julius Mayr, Meisterwerke Cabanis

Alter Text ich gehöre dir
Selbst ist mir niemand
Ohne, dir niemand
Ich Meisterwerk!
Ich Vorsicht!

Lakaiette

(Ihr unwürdig der Liebe [illegible])

Madame!

Lustig

Charmante Fee du ... ganz Zärtlichkeit ...

Meine Liebe

Ich möchte ich sie küssen, [illegible] Liebe ...

Adelaide

Monsieur Lustig ich ...

Lakaiette

Meister, wenn du diese Sache

[illegible], [illegible], [illegible] ich [illegible]

[illegible] Sonne ist [illegible] Liebe ist [illegible]

Adelaide. Ich, [illegible] ist [illegible]

Ich [illegible] ist [illegible] ...

Lustig

Nein, Madame, ich möchte Liebe,

Sie sind [illegible] Liebe mit Ihnen

[illegible] ...

Adelaide

Madame ... ich ...

Lakaiette

Antwort ich ja, Meister! (zu Lustig)

Ihnen [illegible] Zärtlichkeit,

[illegible]

Lustig

Ich [illegible] ich

ich ich [illegible] Madame ...

(Man hört die Flöte)

BIBLIOTHEK

Galerie

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Elmire

[illegible]

Emma

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Elmire

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Elmire

[illegible]

[illegible]

Emma

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Elmire

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK

Minna

Emma

Minna

Minna.

Lessing

Minna

Lessing

Minna

Emma

Minna

Lessing

Emma

Lessing

Minna

Emma

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Minna

Ah!

Justin

Du kannst dem Kopf nicht hängen?

Minna

Hast ein mir Verstand?

Justin Emma (leise)

Verstand?

Minna

Junge, Verstand!

Emma

Er Liebe ist?

Minna

Ich liebe ihn, ich habe ihn nur! Ja will ihn
nicht [illegible] lassen.

Emma

Ach, meine Minna, mit Verstand
hilft nicht, nur Liebe ist mir.

Justin

Man kann Verstand ist (leise – hat ja nie Ruhe!
hört (leise lacht)
Arme Minna, du musst mit Pflegen hilft!

36

24

[illegible]

[illegible] (ob möglich)

Verl. Kind ist Liebe?

I

[illegible]

II

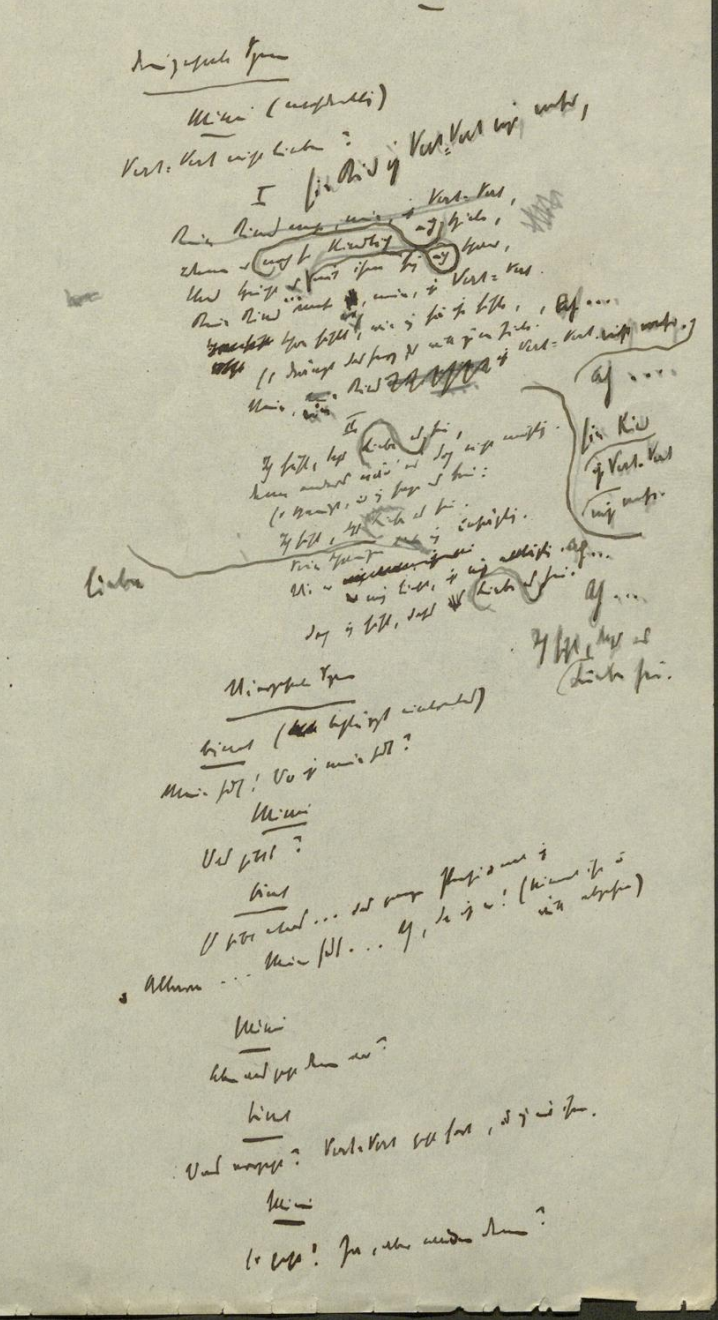
[illegible]

[illegible]

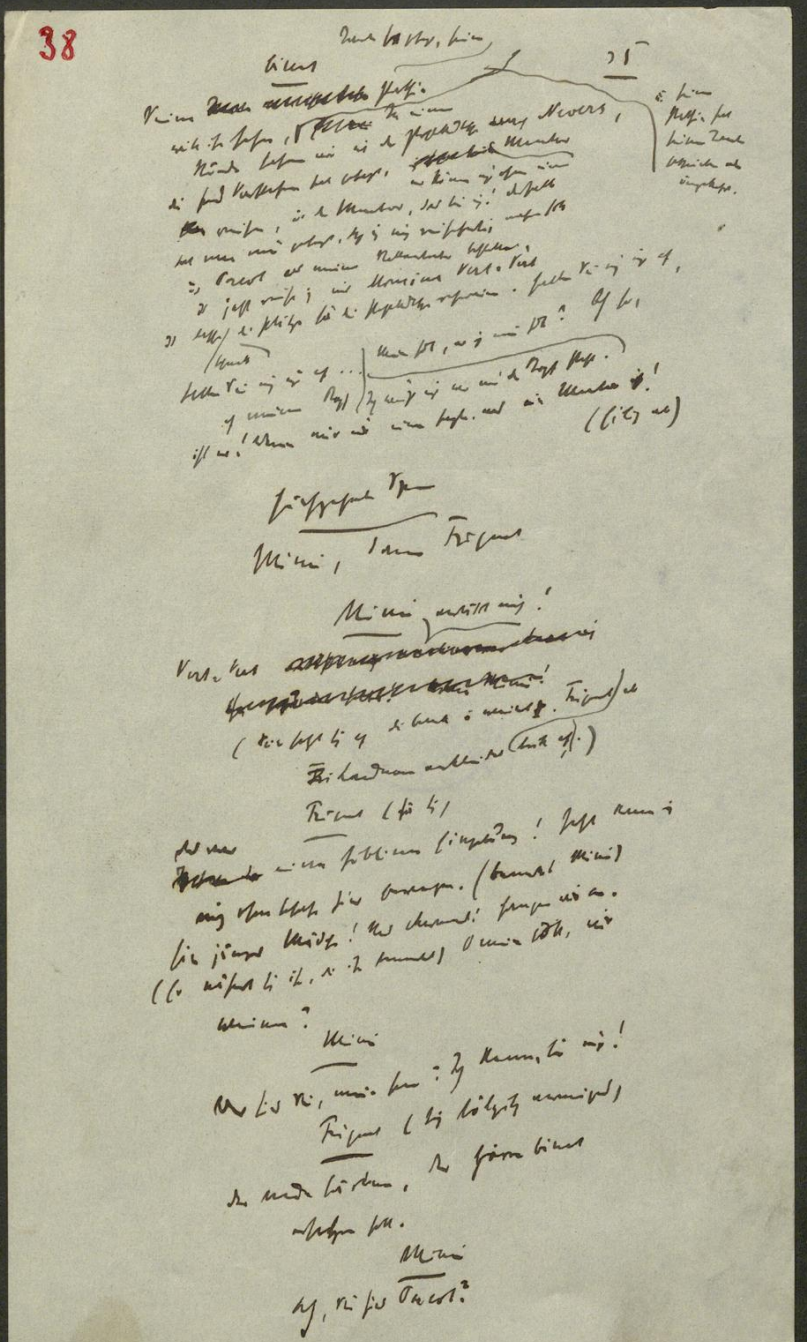
[illegible]

BERLINER STADTBIBLIOTHEK

37



BIBLIOTHEK



WIENER STADT- UND LANDES-BIBLIOTHEK

Tirion

[illegible]

Thirion :

Mirri

[illegible]

Tirion

[illegible]

Mirri

[illegible]

Tirion

[illegible]

Mirri

[illegible]

Tirion

[illegible]

Mirri

[illegible]

Tirion

[illegible]

Mirri

[illegible]

Tirion

[illegible]

Mirri

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Fräulein Schenkel hier.

Fräulein

Also weil, ich bin so froh darüber, ich [illegible] bin
so froh wieder da zu sein, daß ich mich [illegible]
entsinne. Aber wer ist hier, daß ich [illegible]
da ist mich sagt: [illegible] Ihre Karte, ich
Minuten entsinne [illegible] ich [illegible]
[illegible] sagt: [illegible]
Ihre Hoffnung. Ich [illegible] Lorenz [illegible]
Ihnen [illegible] alles da [illegible] ich
da [illegible] [illegible] ich [illegible]
[illegible] ist [illegible] [illegible]
ich [illegible] (ich [illegible])
ich [illegible] [illegible] [illegible]
nicht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] (ich [illegible])

Klein (sehr [illegible])
(sehr [illegible])
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Fräulein

Wo ist [illegible] [illegible]
[illegible] Schenkel Klein (zu [illegible])
Wo ist denn [illegible]? Wo ist
Klein
Mademoiselle [illegible] Schenkel [illegible].

Fräulein

Wo ist sie?

Klein

Schenkel, [illegible] Mutter [illegible] [illegible] in
Ihrer Karte, [illegible]?...

Fräulein

Ja, also...

Klein

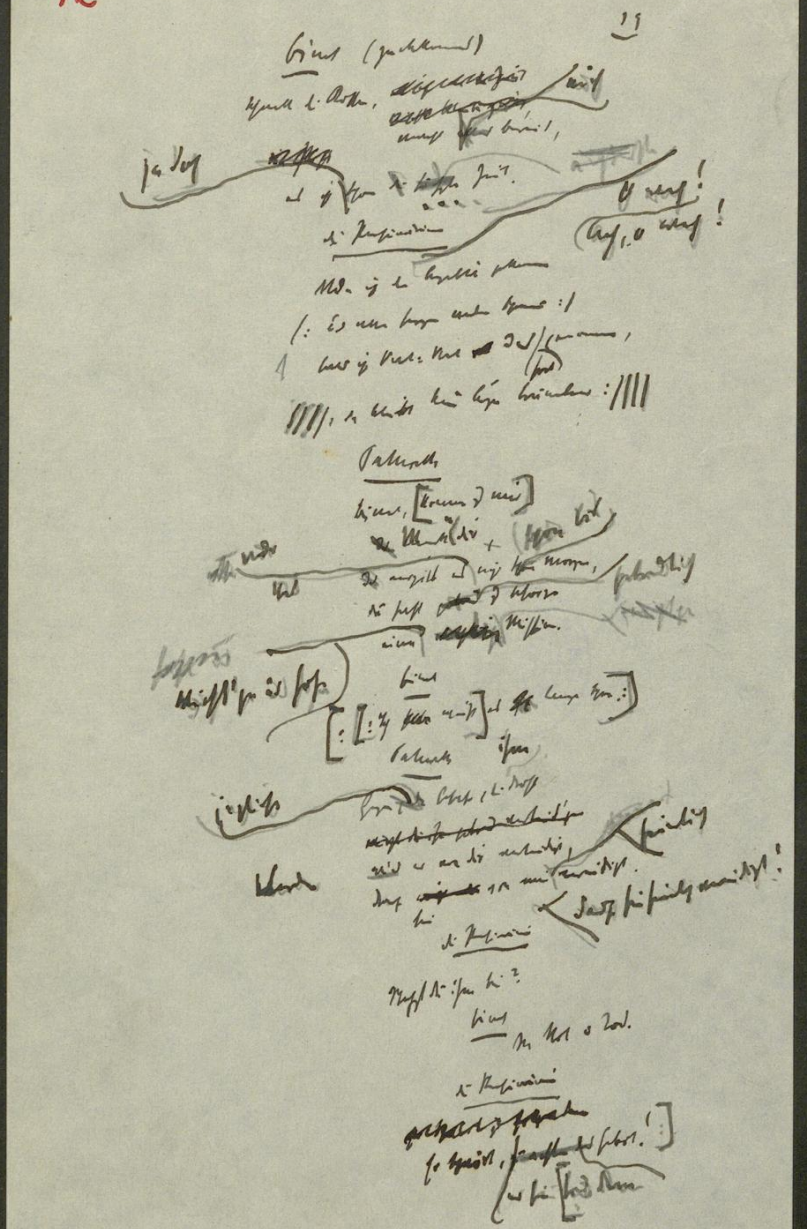
[illegible] [illegible]. (Sie [illegible], Fräulein [illegible]
[illegible] Schenkel [illegible])

EMDEN STADTBIBLIOTHEK

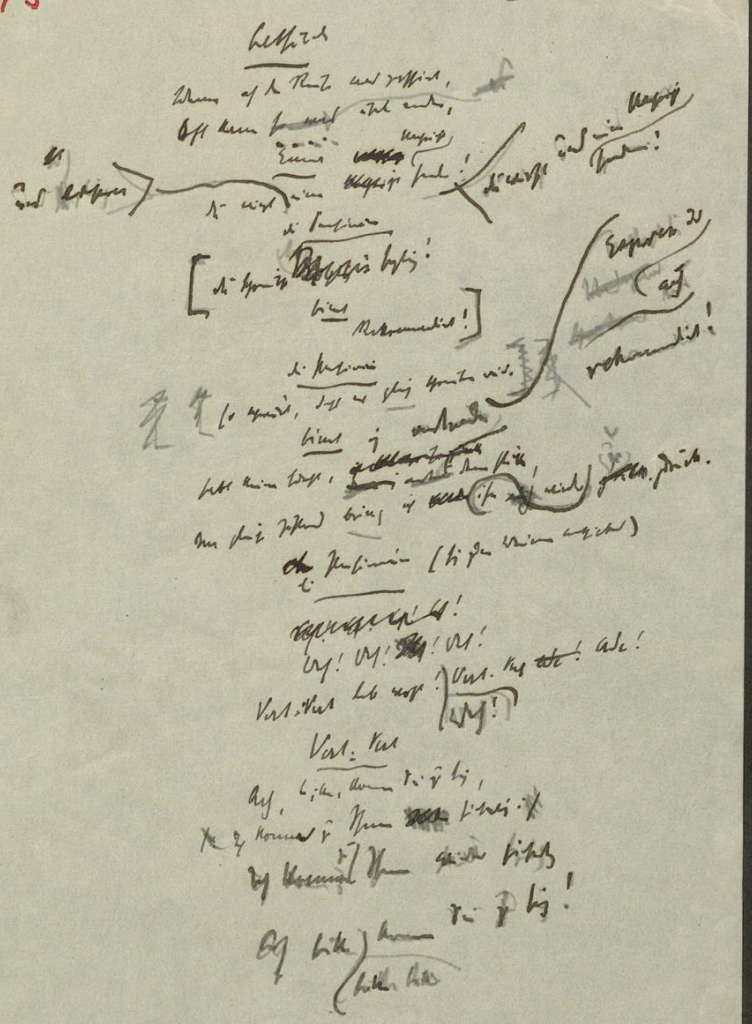
41

38

WIENER STADTBIBLIOTHEK



HERDER-BIBLIOTHEK



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

44

I

II

45

42

WIENER BIBLIOTHEK

46

42a

[illegible]

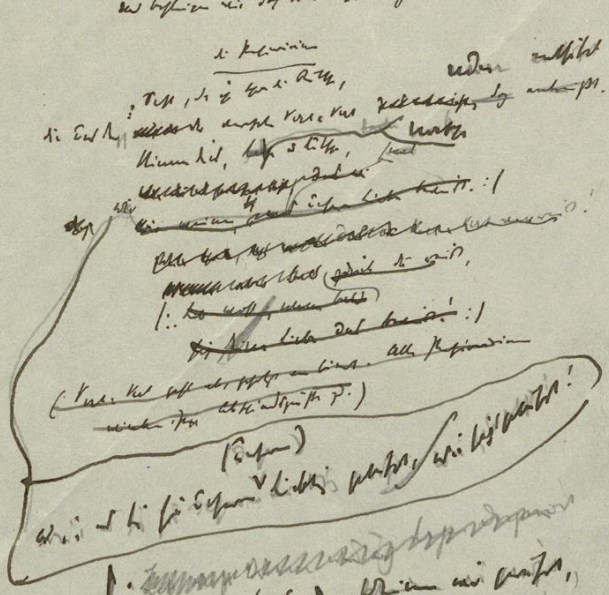
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

BIBLIOTHEK

47

71